**Vorbereitung zum „Quali“ im Fach Kunst**

|  |  |
| --- | --- |
| **Begriffe** |  |
| **Farbauftrag** | * Deckender Farbauftrag   Viel Farbe – wenig Wasser  Kräftig, deckend   * Lasierender Farbauftrag   Viel Wasser – wenig Farbe  Transparent, lasierend, Aquarell   * Spritzen, Spachteln, Sprühen (Graffiti), Walzen, Drucken, Reiben |
| **Farbkreis /**  **Farbstufen** | * Grundfarben / Primärfarben:   Rot - Blau - Gelb   * Mischfarben / Sekundärfarben:   Grün - Orange - Violett   * Komplementärkontrast:   Rot - Grün / Blau – Orange / Gelb – Violett   * Kalte Farben * Warme Farben / Erdfarben |
| **Gestaltung** | * Idee   Phantasie, Originalität   * Bildaufbau   Anordnung und Verbindung formaler Elemente  Verwendung von Farbe und/oder Linien (Strukturen)   * Kontraste * Überschneidungen   Vorder- und Hintergrund  Einzelne Flächen, Gegenstände, Körper   * Gruppierungen   Ballung – Streuung   * Schrift und Bild |
| **Gestaltungstechniken**  **Gestaltungstechniken** | * Zeichnen   Stifte (Bleistift, Tusche, Filzstift, Rötel, …)   * Malen   Pinsel   * Drucken   Stempel-, Pappkantendruck, Linolschnitt, …   * Collage   aus mehreren Einzelteilen / Materialien zusammengesetztes Bild   * Frottage / Durchreibetechnik * plastisches Formen mit Ton, Gips, Pappmache, … |
| **Perspektive** | * In der Darstellung von Körpern eine plastische Wirkung erzielen * Fluchtpunkt   Augenhöhe liegt des Betrachters liegt auf der *Horizontlinie*   * Vogelperspektive   Fluchtpunkt liegt weit oben / Betrachter steht auf einer Leiter   * Froschperspektive   Fluchtpunkt liegt weit unten / Betrachter liegt am Boden   * Größenverhältnisse   Körper werden nach hinten immer kleiner und unschärfer   * Farbperspektive   Landschaftsmalerei: Farbstufen von dunkel zu hell –  Horizont ist weiß – dann wieder zu dunkleren Farben |
| **Formen** | * Flächen   Kreis, Quadrat, Rechteck, Dreieck   * Körper   Kugel, Würfel, Prisma, Pyramide   * Muster   mehrere, wiederkehrende, geometrische Formen   * Ornament   entsteht durch Wiederholung eines Musters |
| **Kontraste** | * Gegensätze   groß – klein, hoch – tief, breit – schmal   * Farbkontraste   **Komplementärkontrast**  hell – dunkel  schwarz - weiß  warm - Kalt   * Quantitätskontrast   viel – wenig |
| **Linien und Fläche** | * Linien   Striche (senkrecht, waagrecht, diagonal, wellig, gebogen, …) auch mit Pinsel möglich   * Schraffuren   entstehen durch mehrere Linien  zur Ausarbeitung von Flächen  enge Schraffuren - dunkle Fläche  weite Schraffuren - helle Fläche   * Fläche   durch Farbe, Strukturen, Schraffuren u. dgl. Gefüllte Form  ohne „Füllung“ - Umriss / Umrisslinie |
| **Strukturen** | * Oberflächenstrukturen   Kennzeichnen die Beschaffenheit von Materialoberflächen  Holz – Maserung  Stoff – Webart  Korb – Geflecht  Wiese – Gras  Sand – Körnung  Rinde, …   * Darstellung   Linien, Punkte, Schraffuren, Graustufen   * Wirkung   Umrisslinien werden zu Flächen  Flächen werden gefüllt / ausgearbeitet  Entstehung von Hell- und Dunkelstufen  Hell – weite Strukturen  Dunkel – enge Strukturen   * bei Plastiken wird die Oberfläche bearbeitet   Vertiefungen / Erhöhungen |
|  |  |
| **Plastik** | * Plastisch geformt   aus Stein gehauen  aus Holz geschnitzt  aus Ton geformt  aus Metall gegossen  …   * Plastik – Denkmal   Sinnbild für bestimmte Zwecke  zum Gedenken an bestimmte Ereignisse  ohne Verwendungszweck, lediglich bei Brunnen   * Gestaltungsmerkmale   optische Form  Proportionen werden bewusst richtig oder falsch eingesetzt (Verhältnis der Körperteile zueinander)   * Relief   Teilplastik (auf einer Seite flach)  Oberfläche ergibt verschiedene Höhen |
| **Naturalistisches Abbilden** | * Genauigkeit   exaktes Zeichnen, Malen, Darstellen  Farbgetreu   * Plastisches Darstellen   Räumlichkeit von Körpern / Dreidimensionalität (3 D)  Licht und Schatten   * Perspektive |
| **Abstraktion** | * Abweichung vom Natürlichen * keine / kaum gegenstandsbezügliche Darstellung * Komposition von Formen und Farben * Reduktion auf das Wesentliche |
| **Stilleben**      **Kunstepochen** | * Darstellung lebloser Dinge wie Früchte, tote Tiere, Blumen oder alltägliche Gegenstände * Stilleben haben oft symbolhaften Charakter |
| **Renaissance** | **franz.: „Wiedergeburt“**   * 15. und 16. Jahrhundert   alte Werte aus der griechisch - römischen Antike werden wieder bedeutsam  **Wichtige Merkmale der Renaissance**   * Beschäftigung mit der Natur * Naturbild nicht nur darstellen, sondern zu Idealbild verbessern * Der Mensch rückt wieder in den Mittelpunkt der Kunst * Skulpturen stehen frei im Raum * Entwicklung der Zentralperspektive (Fluchtpunkt)   ***Albrecht Dürer***  ***Leonardo da Vinci*** |
| **Impressionismus**       * **Jugendstil** | **lat.: impressio“ – Eindruck, Sinnesempfindung**  **ca. 1860 – 1920**  **Malerei des Augenblicks**   * Zufällig wirkende Bildausschnitte * Spiel von Licht und Schatten * Feste Konturlinien verschwinden * Rascher Farbauftrag (Farbtupfer)   ***Claude Monet***  ***Vincent van Gogh***   * Dekorative , abstrakte Ornamente * Umfassende Harmonie und Schönheit   ***Gustav Klimt*** |
| **Expressionismus**     * **Surrealismus** * **Kubismus** * **Pop Art** | **lat.: „expressio“ – Ausdruck**  **ca. 1910 – 1950**  **Bruch mit traditioneller Malerei**   * Farben – Formen – Gefühle * Ausdruck innerer Gefühlswelten * Abstraktion * Lebhafte und reine Farben * Farbe wichtiger als Form * Phantasievolle Darstellung von Mensch und Tier * Abstraktion   ***Wassily Kandinsky***  ***Gabriele Münter***  ***Franz Marc***  ***Paul Klee***  **„Über der Wirklichkeit“**   * Bilder aus Traumwelt / Unterbewußtsein   ***Salvador Dali***  **„cubus“, lat.: Würfel**   * Zerlegung der Form * Geometrische Formen: Würfel, Zylinder, Kegel, Kugel   ***Pablo Picasso***  **Populäre Kunst**   * + Konsumwelt als Motiv   + massenhafte Vervielfältigung   (Art Factory)   * + Kunst für jeden   ***Andy Warhol*** |
|  | Greißinger\_Kunst\_Quali\_Vorbereitung |